

2017-11-09

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 01.06.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Brumme, Kurt	entschuldigt
Dreibrodt, Günther	entschuldigt
Vester, Peter	entschuldigt
von der Heydt, Jörn	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 13 OR-Mitgliedern sind 8 anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017 - öffentl. Teil

Die Niederschrift vom 27.04.2017 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 3

4 Behandlung von Mitzeichnungen

4.1 Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Gelände der ehemaligen WGT-Garnison, „Berliner Cultur“ im Stadtteil Roßlau/Grundsatzbeschluss Vorlage: BV/107/2017/III-61

Durch Herrn Schmidt wird die Beschlussvorlage kurz erläutert. Eine Aufgabe der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist es, Flächen mit Eignung für erneuerbare Energien zu identifizieren und am Markt zu platzieren. Hierzu wurde die Fläche der ehemaligen WGT-Garnison „Berliner Cultur“ auf der Gemarkung Roßlau für Photovoltaik als geeignet empfunden. Die Beschlussvorlage ist ein Grundsatzbeschluss, um die weiteren notwendigen Schritte im Verfahren einzuleiten.

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird noch kurz diskutiert und dann darüber abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 1

5 Einwohnerfragestunde

Entfällt

6 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

6.1. Durch Frau Müller wird über das am 19.05.2017 aufgeführte Musical „Dschungelbuch“ in der Grundschule „Waldstraße“ informiert. Das Musical war sehr schön

und sehr gut besucht. Allerdings waren wieder einmal nur einige wenige Ortschaftsratsmitglieder anwesend.

6.2. In letzter Zeit häuften sich die Anfragen und auch Hinweise zum Zustand der Bänke in der Ortslage. Gerade durch die älteren Mitbürger werden diese in der wärmeren Jahreszeit gerne zum verweilen genutzt. Auch werden Hinweise laut, dass es zu wenig Bänke in der Stadt wären. So sind zum Beispiel am Wohnstandort „Biethe“ die Bänke entfernt worden.

Um hier besser argumentieren zu können, möchten die Ortschaftsratsmitglieder eine Auflistung mit den Standorten und dem Zustand der vorhandenen Bänke.

V: A 66, A 72

Kontrolle

7 Zuwendungen

7.1 Zuwendungsantrag Wirtschaftskreis Roßlau - Rossmarkt 24.06.2017

Durch den Wirtschaftskreis Roßlau wurde ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Rossmarkt am 24.06.2017 gestellt.

Finanzierungsplan: Eigenmittel	1.626,20 €	
Zuwendungen Dritter	2.500,00 €	
Beantragte Zuwendung der Stadt	2.221,80 €	35%
Insgesamt	6.348,00 €	

Die Unterlagen lagen den OR-Mitgliedern rechtzeitig vor. Durch Frau Gleichmann, Ref. 07 werden die Unterlagen kurz erläutert. So wurde bei der Vorprüfung der Unterlagen festgestellt, dass einige Positionen nicht zuwendungsfähig sind. Nach Änderung der Endsumme wurde durch das Referat eine Empfehlung zur Zuwendung in Höhe von 35 % der Gesamtsumme ausgesprochen. Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird zum Antrag sehr intensiv diskutiert. Bedauerlicherweise ist vom Wirtschaftskreis niemand anwesend, um die vorhandenen Anfragen zu beantworten. So wäre die Erläuterung des Konzeptes wichtig gewesen. Auch dies wäre bei der Einreichung des Antrages schon wünschenswert gewesen, um die dargestellten Kosten besser nachvollziehen zu können.

Durch die OR-Mitglieder wird angeregt im Fördermittelbescheid die Vorlage des Konzeptes zum Rossmarkt bis zum Ende des I. Quartals eines jeden Jahres einzufordern.

Durch Frau Gernoth wird mitgeteilt, dass sich Beschwerden zum Grundstück ehemaliger Einkaufsmarkt Waldesruh häufen. Das gesamte Grundstück vermüllt zusehends und es wird befürchtet, dass sich hier Ratten ansiedeln.

V: A 66

Kontrolle

8.2. Frau Gernoth

Durch Frau Gernoth wird über den 83. Stammtisch der Vereine berichtet. U. a. wurde hier zur Sanierung der Wasserburg informiert.

Auf dieser Beratung wurde auch darüber informiert, dass es wieder vermehrt Bestrebungen gibt, den Stadtnamen Dessau-Roßlau zu ändern. Hierzu wurde vorgeschlagen einen Bürgerentscheid herbeizuführen.

Frau Müller informiert hierzu, dass es ein Schreiben vom Wirtschaftsclub über die Fraktionen dazu gibt. In diesem Schreiben wird darüber informiert, dass es in der Bürgerschaft eine Mehrheit für die Umbenennung der Stadt gäbe. Die Ortschaftsratsmitglieder äußern ihr Unverständnis über diese Art der Verfahrensweise und die immer noch bestehenden Bestrebungen zur Namensänderung. Allein durch einen neuen Namen wird die Stadt nicht an Attraktivität gewinnen.

Durch Frau Müller wird dazu mitgeteilt, dass es in den Beratungen zum Markenfindungsprozess der Stadt keine diesbezüglichen Aktivitäten gibt. Auch hier war die Meinung, dass das Bauhaus sehr wohl vermarktet werden soll, aber von einer Änderung des Stadtnamens war hier nie die Rede.

Die Ortschaftsratsmitglieder werden an diesem Thema dran bleiben.

9 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

Baustellenkalender

Waldfrieden zwischen Amt Pfaffengrund und Bietheweg – Abschnittsweise Vollsperrung der Fahrbahn in der Zeit vom 03.04. – 07.06.2017 – Maßnahme der DESWA

Roßlau - Ossietzkystr. Vollsperrung Fahrbahn bis Akazienweg 29.05.2017 - 28.07.2017; hier 1.BA Vollsperrung Akazienweg Abschnitt von Hausnummer 1b - 3 29.05.2017 - 02.06.2017 Maßnahme DESWA

Haltestellen – Information des Tiefbauamtes

Durch das Tiefbauamt wird darüber informiert, die Haltestellenbereich, die nicht dem gegenwärtigen Stand der Technik entsprechen und somit den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes zur Barrierefreiheit im ÖPNV nicht gerecht werden, sukzessive ausgebaut und erneuert werden.

Für Roßlau betrifft dies die Haltestelle Triftweg, beidseitig. Hier wird die Zuwegung, die Wartefläche und die Wartehalle erneuert und behindertengerecht gestaltet.

9.1. Zentrales Gebäudemanagement

Anfrage durch Puppenbühne Fantasia ob Pacht der Fläche am Luchplatz ca. 80 m² in der Zeit vom 07.08. – 14.08.2017 möglich ist. (Heischi erst ab 24.08.)

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

V: A 65

Beantwortung offener Anfragen

TOP 3 vom 27.04.2017 - Herr Dreibrodt - Gibt es Kriterien für die Prüfung der BK-Zuschüsse der Vereine?

Die eingereichten Unterlagen der Vereine werden nach der Sportstättenrichtlinie geprüft. Hier sind eindeutige Festlegungen welche Kosten zuwendungsfähig sind enthalten.

TOP 6.3. vom 27.04.2017 - Frau Koschig – Wahl der Flämingkönigin – warum war kein Vertreter der Stadt anwesend

Durch Herrn Mosch wird darüber informiert, dass es durch den zwischenzeitlichen Wechsel der Zuständigkeiten hier zu einer Fehlinformation kam.

TOP 4.1. vom 30.03.2017 - Herr Augustin – Instandsetzung Mittelpfeiler gegenüber Militärlhistorischem Verein

Das Gelände gehört der Bundesrepublik Deutschland. Ansprechpartner ist hier die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bundesforstbetrieb Mittelalbe in Bad Döben. Die genauen Informationen wurden dem Verein übersandt.

TOP 7.2. vom 30.03.2017 - Herr Brumme/Frau Gernoth

Die Ölmühle war in der Vergangenheit als Mehrgenerationenhaus anerkannt. Sie erfüllt auch die Kriterien, die an ein Mehrgenerationenhaus gestellt werden. Druck ist aufzubauen, da gerade im Hinblick darauf, dass Roßlau als sozialer Brennpunkt gilt, es auch wichtig ist, Projekte zu gestalten. Um Projekte gestalten und finanzieren zu können, ist wiederum die Anerkennung als Mehrgenerationenhaus wichtig.

Das Fachamt sollte die Voraussetzungen für die Anerkennung als Mehrgenerationenhaus prüfen und einen entsprechenden Antrag erarbeiten.

V: Amt 41

WV 30.06.2017

TOP 7.4. vom 30.03.2017 - Frau Gernoth – Parken von LKW im Kiefernweg – Nachts Belästigungen der Anwohner durch laufende Kühlaggregate

Da es sich um ein an das Wohngebiet angrenzendes Gewerbegebiet handelt, bedarf es hier noch einiger Prüfungen.

V: Amt 32

TOP 7.5. vom 30.03.2017 - Herr Brumme - grüne Pfeil in Höhe der Einmündung B 184/Südstraße fehlt

Der bestehende Grünpfeil an der Lichtsignalanlage 701, Kreuzung B 187/B184, ist so programmiert, dass er nur unter bestimmten Voraussetzungen, bzw. in bestimmten Programmen geschaltet wird. Bei einem starken Verkehr auf der B 184 zwischen den beiden Lichtsignalanlagen mit einer gleichzeitig auftretenden Verkehrsspitze aus Richtung Coswig wird das Signal nicht geschaltet, um eine Überstauung und damit den Verlust der Koordinierung zwischen den Lichtsignalanlagen zu verhindern. Der Grünpfeil aus Richtung Coswig dient hauptsächlich der Verbesserung des Verkehrsflusses außerhalb der Spitzenbelastungen, so dass möglichst kurze Umlauf bzw. Wartezeiten entstehen.

TOP 7.6. vom 30.03.2017 - Herr von der Heydt – grüner Pfeil (Räumungspfeil) Zerbster Brücke nach links in Richtung Dessauer Str. funktioniert nur sporadisch

Der bestehende Grünpfeil dient zur Regulierung der Überstauung auf der Linksabbiegerspur auf der B 184 aus Zerbst kommend. Hier spricht der Grünpfeil erst an, wenn ein Fahrzeug länger als 15 Sekunden auf der ersten Schleife der Linksabbiegerspur steht. Dies dient dem Schutz der Flüssigkeit und Leichtigkeit des geradeauslaufenden Bundesstraßenverkehrs. Bei nicht auslösen des Grünpfeils sind die Zeitlücken für den Abbiegeverkehr groß genug bzw. der abbiegende Strom schwach genug um ohne den Grünpfeil abbiegen zu können. Eine dauerhafte Zuschaltung dieses Grünpfeils würde dazu führen, dass der geradeaus fahrende Verkehr aus Dessau in jedem Umlauf eher abgebrochen werden würde, auch wenn nur wenige Nutzer auf der Abbiegespur vorhanden sind.

TOP 7.8. vom 30.03.2017 - Frau Gernoth

Die Bänke im Akazienweg/Rotdornweg und ggf. in der gesamten OL Roßlau bedürfen der Pflege und Instandsetzung.

**FL: Herr v.d.Heydt stellt den Sachverhalt zum Handwerkerstammtisch vor.
z.Ktn.: EB Stadtpflege**

TOP 7.9. vom 30.03.2017 - Herr Ruthe

Verweist auf herausstehende Steine in der Sachsenbergstraße. Diese stellen eine Unfallgefahr dar. Es wird um kurzfristige Prüfung und Beseitigung des Mangels gebeten.

V: Amt 66-1

WV 27.04.2017

TOP 7.10. vom 30.03.2017 - Herr von der Heydt

Ca. 10 – 15 Steine in der Straße in Höhe der Goethestraße/Einmündung Ziegeleistraße sind verschwunden. Es wird um Prüfung und Beseitigung des Mangels gebeten.

V: Amt 66-1

WV 27.04.2017

TOP 7.11. vom 30.03.2017 - Herr Vester – Piktogramm „verkehrsberuhigter Bereich“ Hauptstraße

Das Aufbringen eines Piktogramms ist nur dort Sinnvoll, wo die Aufmerksamkeit der Kraftfahrzeugführer auf eine bestimmte, nicht zwingend erkennbare Gefahrenlage gelenkt werden soll. Der angefragte Bereich ist durch die Beschilderung und den Straßenquerschnitt für den Fahrzeugführer als Bereich mit besonderem Querungsverhalten erkennbar. Die Markierung eines Piktogramms im Verlauf der Hauptstraße in Roßlau wird weder von der unteren Straßenverkehrsbehörde noch vom Träger der Straßenbaulast als zwingend erforderlich angesehen. Nach § 45 Absatz 9 der Straßenverkehrsordnung wäre eine Markierung bzw. zusätzliche Verkehrszeichensetzung somit unzulässig.

TOP 7.12. vom 30.03.2017 - Frau Gernoth

Bittet um Information, wo sich die Druckmaschine derzeit befindet und regt gleichzeitig an, in der Bibliothek Roßlau aufzustellen. Bei Besuchen der Bibliothek bspw. von Schulklassen könnte diese in Betrieb genommen und den Besuchern vorgestellt werden.

Um Prüfung und Rückantwort bis 01.06.2017 wird gebeten.

V: Amt 41

WV 01.06.2017

12 Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt dieselbe um 20:10 Uhr. Die nächste Sitzung des OR Roßlau findet am 29.06.2017 statt.

Dessau-Roßlau, 10.11.17

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer